

Bezugspreis: monatlich 300.- mit Zustellgebühr, Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Schenker und andere Zustellungsbetriebe entgegen. Halle-Saale Mittwoch, 8. November 1922

Geschäftsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62, Fernamt Zentrale 7801, werktags von 7 Uhr an Abonnting 5509 und 5510., Postfach 101. Anzeigepreis: Die Spalte 34 mm breit mit Grundgebühr 20.- M. Die Spalte 50 mm breit mit Grundgebühr 30.- M. Zusätze nach Zeit. Schriftleitung Halle-Saale. Geschäftsstelle Berlin: Bernauer Str. 30, Fernamt nach Karlsruhe Nr. 1929. Eine Berliner Schriftleitung. Druck von Otto Heile, Halle-Saale

# Neue türkische Vorstöße

## Die Lehre für uns!

Die Kaufmänner Konferenz ist bereits ihre Schichten voraus, nämlich, es sind Schichten, nur Schichten und kein Licht, wenigstens für die Entschlafenen. Man glaubt sich nach dem Wundmaoafommen bereits auf dem hohen Fiedel und nun? Die Türken haben viel gelernt und sie verstehen es meisterlich, ihre Kenntnisse auszuwirken. Wenn die Entente nämlich glaubt, nur sie habe den Markt, sich an seine Verträge zu binden, so hat sie sich in diesem Fall arg getäuscht. Angora drückt den Spieß um und legt der Entente einfach den Stahl vor die Tür. Wirklich, die Sache ist für die Entente ganz und garnicht rosin, das leuchtet uns allen Verwirrt und mögen sie noch so schön rufen, sie ist schon fast an den Hals der Entente gewachsen. England steht die Hölle, die es bereits geteilt glaubt, wieder wegzuwischen und Frankreich steht mit Arabobildern daneben und reißt sich heimlich die Hände. Ja — Lausanne wird eine Laus werden, an der die Entente noch meckeln zu dürfen hat. Wie es kommt, und wie diese Konferenz auslaufen wird, darüber wollen wir uns nicht den Kopf zerbrechen. Wir können das mit uns so festem Gemissen, als in diesem Falle jede Kombination unmöglich ist. Immerhin, der Verkauf ist wiederverwendend.

## Für eilige Leser

Der gestrige Referatabend brachte eine weitere Desinfektion, die einen neuen Kaufandrag für Effekten im Geiste hatte.

## Die Lehre für uns!

Das Reichskabinett hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

## Die Lehre für uns!

Die deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

## Die Lehre für uns!

Der deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

## Die Lehre für uns!

Die deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

Angora damit hat sie in Kenntnis gesetzt worden, daß die Entscheidung der neuen nationalen türkischen Verwaltung in Konstantinopel das Regime der alliierten Besatzung, wie es gegenwärtig besteht, in nichts ändern könne.

w. London, 7. November.

„Daily Chronicle“ schreibt, der Affenstiftler von Mustafa sei bereits ein letztes Mal in die Türkei zurückgekehrt. Es finden zahlreiche Verhandlungen mit der neutralen Zone statt, und es sei kaum möglich, den rasch zunehmenden Ernst der Lage im nahen Osten zu übersehen. Durch den Staatsstreich in Konstantinopel hätten die Kemalisten die Verwaltung Konstantinopels übernommen, das unter alliierte Kontrolle stehen solle. Der von Konstantinopel zurückgekehrte Sonderberichterstatter des „Daily Chronicle“ fragt, ob Großbritanniens unfähig oder nicht gewillt sei, die bedrohte nationale Ehre und das Leben seiner Untertanen in der Türkei zu verteidigen. Es könne sein, daß Deutschland seinen Anteil an der Ehre Englands rein zu halten.

Generalmajor Maurice schreibt in der „Daily Herald“, die militärische Lage der Kemalisten sei heute weit härter als zur Zeit der Konferenz von Wundania, denn die türkischen Streitkräfte seien jetzt an der Grenze der neuen neutralen Zone zusammengedrungen und bereit, unerschrocken vorzubringen. Die Regierung Lord Georges habe laut verfallen müssen, daß sie es nicht gelassen werde und habe es doch zu tun müssen. Der Türkei habe gelernt, daß die Erklärungen der britischen Regierung nicht respektiert zu werden brauchten. In Konstantinopel hätten sich 80.000 Christen in einem Zustand der Panik befunden. Die Erregung unter den Türken Stambuls warde täglich. Die französische und englische Regierung müßten ohne Rücksicht auf die Neuwohler in England sofort einen gemeinsamen Aktionsplan vorlegen, der die Türkei überlegen werde, daß sie zu weit gelaufen sei. „The Times“ schreibt: Es ist die Pflicht der britischen, französischen und italienischen Regierung, die Kemalisten in Schock zu halten und Bedingungen zu gewähren, unter denen die Friedensbestimmungen möglich ist.

Am 7. November ist eine türkische Lage entstanden, die den türkischen Generalstab gegen die britischen Truppen vorgerichtigt ist und das Vorgehen britischer Kolonialtruppen über die 8 Millionen Einwohner. General Harrington wird Dienstag die Lage mit Kemal Pascha erörtern.

## Tagung des Deutschen Landwirtschaftsrates

Berlin, 7. November.

Heute vormittag trat der Deutsche Landwirtschaftsrat im Weierhöfchen in Berlin zu einer außerordentlichen Plenarsitzung zusammen (Der 51. Tagung) zum ersten. Zunächst wurden verschiedene Beschlüsse vorgenommen. In dem am 12. d. d. verstorbenen Herrn B. Schölerer wurde ein außerordentliches Beauftragtes zum 1. Vorsitzenden, für den verstorbenen Dr. Forstmann als 2. Vorsitzenden, für den verstorbenen Dr. Forstmann als 3. Vorsitzenden ernannt. Ferner wurde Dr. Forstmann zum stellvertretenden Beauftragten ernannt. Nachdem die Beschlüsse erörtert waren, wurde der größere Teil der Tagesordnung erledigt, und der Landwirtschaftsrat trat abends in die Beratung einer besonders wichtiger Fragen ein. „Mittwoch“ zum Erhalt der Bauernstände und der Erhaltung der Landwirtschaft in der Türkei und „Mittwoch“ zum Erhalt der Bauernstände und der Erhaltung der Landwirtschaft in der Türkei und „Mittwoch“ zum Erhalt der Bauernstände und der Erhaltung der Landwirtschaft in der Türkei.

Die deutsche Regierung möchte die Vorkläufe, die das alleräußerste im Entgegenkommen sind. Die Meise lehnt sie ab, fordert mehr. Die deutsche Regierung aber ein Gottesdiener nur alles! — folgt prompt dem Befehl. So kommt es, daß das „Sache“ mitteilen kann, der Kanzler andere seine Sache. Das heißt, über das Was des Möglichen sucht man die Entente zu befriedigen, damit die Verhandlungen nur ja nicht abgebrochen werden. Auf diese Weise kommen wir nicht aus dem Sumpf heraus. Das wird brauchen, ist etwas ganz anderes. Fordern müssen wir, und nicht um Gnade annehmen. Best müssen wir sehen, und nicht vor jedem Straßenschein umfallen. Wenn wir das erst gelernt haben, dann erst kann uns die Rettung kommen. Die Türkei lebt es uns.

## Die Lehre für uns!

Der deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

## Die Lehre für uns!

Die deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

## Die Lehre für uns!

Die deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

Über die Lage im Osten berichten wir folgende Meldungen:

w. London, 7. November.

Reuter meldet: Die drei alliierten Regierungen beraten bereits die Forderung Angoras, daß die alliierten Konstantinopel räumen sollen. Die Frage der alliierten Regierung ist bereits von den an Ort und Stelle befindlichen Vertretern der alliierten erledigt worden. Nach den letzten Berichten ist es in Konstantinopel zu einem Kampf gekommen. Der Sultan hat noch nicht abgehandelt, er befindet sich noch in seinem Palais. Alle Minister der Konstantinopeler Regierung haben ihre Ämter niedergelegt, um sich dem Sultan zu widersetzen.

## Die Lehre für uns!

Die deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

## Die Lehre für uns!

Die deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

1. Die Grenzen der Türkei müssen mit dem nationalen Selbstbestimmungsrecht übereinstimmen.
2. Orientland muß eine Einheitsregierung besitzen.
3. Befreiung der Kapitalanlagen.
4. Neue Regelung der Grenzen des Traal und
5. vollständige Unabhängigkeit der Türkei von finanzieller, wirtschaftlicher und politischer Kontrolle.

Das Reichskabinett hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

Das Reichskabinett hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

## Die Lehre für uns!

Die deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

## Die Lehre für uns!

Die deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

## Die Lehre für uns!

Die deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

## Die Lehre für uns!

Die deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

## Die Lehre für uns!

Die deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

## Die Lehre für uns!

Die deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

## Die Lehre für uns!

Die deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

## Die Lehre für uns!

Die deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

## Die Lehre für uns!

Die deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

## Die Lehre für uns!

Die deutsche Kolonialpolitik hat gestern vormittag über die neuen Vorkläufe an die Welt beraten. Die Antwort wird heute übergeben werden.

Dollar amtl. 8428,84 M.





Getreideumlage und Saatgutuanbau

In den Ausschließungsbestimmungen zum Gesetz über die Regelung des Verkehrs mit Getreide aus der Ernte 1922 vom Juli 1922 heißt es zu § 20 und 21:

„Bei der Umlage sind die Saatgutwirtschaften im gleichen Maße zu beteiligen wie die sonstigen landwirtschaftlichen Betriebe in der Abgrenzung der Bezirkspflicht durch Zahlung des gemäß § 20, Abs. 1 festzusetzenden Betrages für nur Äckern von Originalsaatgut, nicht denen von Abkömmlingen.“

Diese Bestimmung sollte zur Folge, daß das hochwertigste Saatgut, wie es die ersten Anbauflächen nicht für Saatgutumsatz betraucht kommt, sondern, daß es als Originalsaatgut zur Saatverteilung verwendet werden dürfte. Bei der großen Bedeutung der Verwendung guten Saatguts für die Lösung der Produktion mußte diese Bestimmung in den Preisen der Landwirtschaft als ein großes Erfundene werden. Die nationale Agrarpolitik, bei den Ausschließungsverhandlungen im Reichstag über den Entwurf eines Gesetzes zur Umlage des Getreides über die Regelung des Verkehrs mit Getreide aus der Ernte 1922 einen Antrag auf Änderung der §§ 20 und 21 eingebracht, der zum Zweck hatte, den Ausschluß landwirtschaftlicher Betriebe, die erste Abfaat bestellten, die Umlage der Bezirkspflicht durch Zahlung eines festen Betrages gegeben wird. Der Antrag wurde, nachdem er in der ersten Lesung angenommen war, in der zweiten Sitzung mit dem Entschieden der Mehrheit, das Gesetz in dem Sinne, daß der Ausschluß landwirtschaftlicher Betriebe, die erste Abfaat bestellten, die Umlage der Bezirkspflicht durch Zahlung eines festen Betrages gegeben wird. Der Antrag wurde, nachdem er in der ersten Lesung angenommen war, in der zweiten Sitzung mit dem Entschieden der Mehrheit, das Gesetz in dem Sinne, daß der Ausschluß landwirtschaftlicher Betriebe, die erste Abfaat bestellten, die Umlage der Bezirkspflicht durch Zahlung eines festen Betrages gegeben wird. Der Antrag wurde, nachdem er in der ersten Lesung angenommen war, in der zweiten Sitzung mit dem Entschieden der Mehrheit, das Gesetz in dem Sinne, daß der Ausschluß landwirtschaftlicher Betriebe, die erste Abfaat bestellten, die Umlage der Bezirkspflicht durch Zahlung eines festen Betrages gegeben wird.

„Meine Damen und Herren! Meine Präzision hat gegenüber mit der Präzision der Deutschen Volkspartei, der Bayerischen Volkspartei und dem Bayerischen Bauernbund einen Antrag zum Art. 1 auf Änderung der §§ 20 und 21 des Getreideumlagegesetzes eingebracht. Die §§ 20 und 21 des Getreideumlagegesetzes haben die landwirtschaftlichen Betriebe, die keine Umlage der Bezirkspflicht durch Zahlung eines bestimmten Betrages zu leisten, dem dem Interesse zwischen Saatgutpreis und Umlagepreis zur Zeit des Umlageerlasses gleichkommen. Diese Umlage der Bezirkspflicht durch Zahlung eines bestimmten Betrages ist nicht an sich unbedenklich, sondern nur deshalb unbedenklich, wenn diese Umlage der Bezirkspflicht durch Zahlung eines bestimmten Betrages der Besteuerung der landwirtschaftlichen Betriebe, die keine Umlage der Bezirkspflicht durch Zahlung eines bestimmten Betrages zu leisten, dem dem Interesse zwischen Saatgutpreis und Umlagepreis zur Zeit des Umlageerlasses gleichkommen.“

„Ich bin sehr erfreut, daß meine Damen und Herren! Meine Präzision hat gegenüber mit der Präzision der Deutschen Volkspartei, der Bayerischen Volkspartei und dem Bayerischen Bauernbund einen Antrag zum Art. 1 auf Änderung der §§ 20 und 21 des Getreideumlagegesetzes eingebracht. Die §§ 20 und 21 des Getreideumlagegesetzes haben die landwirtschaftlichen Betriebe, die keine Umlage der Bezirkspflicht durch Zahlung eines bestimmten Betrages zu leisten, dem dem Interesse zwischen Saatgutpreis und Umlagepreis zur Zeit des Umlageerlasses gleichkommen.“

„Die Verwaltung bringt für das Geschäftsjahr 1921/22 die Aufzählung einer Dividende von 10 Prozent, wie in §. 1. in der Vorlesung.“

„Die Verwaltung bringt für das Geschäftsjahr 1921/22 die Aufzählung einer Dividende von 10 Prozent, wie in §. 1. in der Vorlesung.“

„Die Verwaltung bringt für das Geschäftsjahr 1921/22 die Aufzählung einer Dividende von 10 Prozent, wie in §. 1. in der Vorlesung.“

„Die Verwaltung bringt für das Geschäftsjahr 1921/22 die Aufzählung einer Dividende von 10 Prozent, wie in §. 1. in der Vorlesung.“

„Die Verwaltung bringt für das Geschäftsjahr 1921/22 die Aufzählung einer Dividende von 10 Prozent, wie in §. 1. in der Vorlesung.“

„Ich bin sehr erfreut, daß meine Damen und Herren! Meine Präzision hat gegenüber mit der Präzision der Deutschen Volkspartei, der Bayerischen Volkspartei und dem Bayerischen Bauernbund einen Antrag zum Art. 1 auf Änderung der §§ 20 und 21 des Getreideumlagegesetzes eingebracht.“

„Ich bin sehr erfreut, daß meine Damen und Herren! Meine Präzision hat gegenüber mit der Präzision der Deutschen Volkspartei, der Bayerischen Volkspartei und dem Bayerischen Bauernbund einen Antrag zum Art. 1 auf Änderung der §§ 20 und 21 des Getreideumlagegesetzes eingebracht.“

„Ich bin sehr erfreut, daß meine Damen und Herren! Meine Präzision hat gegenüber mit der Präzision der Deutschen Volkspartei, der Bayerischen Volkspartei und dem Bayerischen Bauernbund einen Antrag zum Art. 1 auf Änderung der §§ 20 und 21 des Getreideumlagegesetzes eingebracht.“

„Ich bin sehr erfreut, daß meine Damen und Herren! Meine Präzision hat gegenüber mit der Präzision der Deutschen Volkspartei, der Bayerischen Volkspartei und dem Bayerischen Bauernbund einen Antrag zum Art. 1 auf Änderung der §§ 20 und 21 des Getreideumlagegesetzes eingebracht.“

Aktien-Walkfabrik Landsberg in Landsberg bei Halle a. S.

Die Verwaltung bringt für das Geschäftsjahr 1921/22 die Aufzählung einer Dividende von 10 Prozent, wie in §. 1. in der Vorlesung.

Die Verwaltung bringt für das Geschäftsjahr 1921/22 die Aufzählung einer Dividende von 10 Prozent, wie in §. 1. in der Vorlesung.

Die Verwaltung bringt für das Geschäftsjahr 1921/22 die Aufzählung einer Dividende von 10 Prozent, wie in §. 1. in der Vorlesung.

Die Verwaltung bringt für das Geschäftsjahr 1921/22 die Aufzählung einer Dividende von 10 Prozent, wie in §. 1. in der Vorlesung.

Börsenberichte

Berliner Börse. Getreide war die Börse für den offiziellen Effektenmarkt geschlossen. Die Umlage dieses Maßregeln war wegen der immer noch besten Haltung der Erbsen notwendig geworden. Ein freier Handel warben kurze aus kaum genannt, aber nur Kleinigkeiten mit Devisenlängen Zutritt zur Börse haben. Aber man hätte den Einbruch, daß Effekten gesucht haben, namentlich Reichsbankwerte. Man hätte für den vollen Markt-Gewinnverteilung panisch in Effekten. Das Hauptinteresse war der Steuermarkt mit Reichsbank und Devisen, die von neuem sehr gesucht wurden. Der Reichsbank wurde bis heute auf 8500 Mark genannt. Wochensätze für diese neue Gasse in Devisen und Dollar war der letzten öffentlichen Ausschuss der Reichsbank, der allerdings geringfügig enthielt. Dazu kommt die pessimistische Auffassung der geringen politischen und finanziellen Lage und die unangünstigen Aussichten der jenseitigen Verhandlungen.

Devisen-Notierungen

Table with columns for City (Amst.-Rottd., Buenos Aires, etc.) and Exchange Rate. Includes entries for New York, London, and various European cities.

Berliner Metallnotierungen.

Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für 1 Kilo. Raffinade-Kupfer 99-103. Zinn (Baron)-Sulfat-Austral 7200/7300. Org.-Hütt.-Weichblei 7100/7200. Org.-Hütt.-Zinn 4800/4900. Antimon (Schmelze) 2150/2200. Silber in Barren, 999/1000 für 1 Kilo. 210000/215000. Elektrolyt-Kupfer (Sulfat) 21000/21500. Original-Hütten-Rohzinn als oberhalb. Hütte 11050 (Preis des Ankaufers). 9297.

Berliner Produktmarkt.

Die heutige Berliner Rohproduktenbörse verliefte in äußerster Spannung, die Preise gingen sprunghaft in die Höhe. Bei der Umlage war es meistentens nicht der Markt, der die Umlage festsetzt, sondern der Markt in seinem Bemühen die Umlage zu beeinflussen. Seitens der ersten Hand lagen nur sehr wenige vor. Die zweite Hand ist völlig aus dem Markt verschwunden. Die Umlage war nicht sehr groß, da die Kreditbank den Umlagekurs für die Umlage entgegensteht, was konnte die angebotene Ware nur den enormen Preissteigerungsfähigkeit abgesetzt werden. Preissteigerung wurde von den Wäskeln gekauft. Der erste Käufer fanden nur in kleinen Mengen zur Verfügung. Was ist meistentens infolge der Baumwirtschaftlichen Preistrend weiter zu verbessern. Käufer sowie die übrigen Umlage zum Mittel erhöhen ihre Summe von Markt. Höchstens für die Umlage kaum zur Verfügung. Devisenlage weiter sehr fest.

Antische Notierungen für 1 Zentner ab Station.

Welsch, mark. 1900-1400, pomm. 1300-1400, stiel, unregelm. Roggen, mark. 1400-1300, pomm., stiel, unregelm. Wintergerste Kommerzerste 1400-1400, stiel, unregelm. Sommergerste Kommerzerste 1400-1400, stiel, unregelm. Mais, La Plata, ohne Provenzanzel, 1440-1440, stiel, unregelm. Weizenmehl 3000-3000, Roggenkleie 700-700, stiel, unregelm. Weizenkleie 700-700, Roggenkleie 700-700, stiel, unregelm. Lupinen, blau 1300-1300, gelb 1300-1300, Lupinen, blau 1300-1300, gelb 1300-1300, Lupinen, blau 1300-1300, gelb 1300-1300.

Rechtlich. Rotostuden 900-1000, Palmkernöl 9000-9000, Mehlzutermittel 900-9000, für 60 Kilogramm Mehlzutermittel wurden nicht notiert.

Gen und Straß. Bericht der Preisnotierungskommission für den 30. November. Preis der Preisnotierungskommission für den 30. November. Preis der Preisnotierungskommission für den 30. November.

Preis der Notierungs-Kommission in Markt je Zentner.

Berlin, 6. November. Weisse und rote 470-500, gelb 500. Breslau, 6. November. Weisse und rote 450. Bielefeld, 6. November. Weisse 400-500, rote 400-500. Dresden, 6. November. Weisse, rote und gelb 500-550. Frankfurt a. M., 6. Nov. Weisse und rote 400-500, gelb 500. Hamburg, 6. November. Weisse 600-640, rote 500-550, gelb 700-720. Hannover, 6. November. Weisse 575, rote 530, gelb 580. Schwelm, 6. November. Weisse 600-640, rote 400-500, gelb 600-620. Zandweg weiden.

Getreide und Getreide.

Dresden, 6. November 1922. G. v. Silber, Stumm, 6. 11. 22. Das Getreidemittel der Zweiten Hälfte ist bei letzter Umlage eine Preissteigerung, wie man für höher noch nicht erwarten hätte. Die Umsätze in Oden waren sehr gering, was dem hohen stielte das Geschäft sehr.

Gestatten.

Hamburg, 6. November. G. v. Silber, Stumm, 6. 11. 22. Die gestaltliche Warenwertung beruht auf dem anhaltenden Steigen der Preise. Die Notierungen sind bei weitem noch nicht ihren Höchststand erreicht haben.

Die Notierungen sind bei weitem noch nicht ihren Höchststand erreicht haben. Die Notierungen sind bei weitem noch nicht ihren Höchststand erreicht haben.